

Technische/r Assistent/in oder Labormanager/in im Forschungslabor für Raub-Bakterien

50 % (m/w/d)

Das Institut für Infektionskrankheiten der Universität Bern ist in den Bereichen Lehre und Forschung sowie diagnostische Mikrobiologie in den Fachgebieten Virologie, Bakteriologie, Mykologie, Parasitologie und serologische Infektionsdiagnostik tätig. Es ist das einzige Universitätsinstitut in der Schweiz, das alle mikrobiologischen Fachgebiete der klinischen Mikrobiologie unter einem Dach vereint.

Das Institut für Infektionskrankheiten sucht eine/n technische/n Technische/r AssistentIn oder Labormanager/in (50 %) für die Forschungsgruppe „Raub-Bakterien“ von Dr. Simona Huwiler. Die Forschungsgruppe „Raub-Bakterien“ von Dr. Simona Huwiler wird von der Universität Zürich (derzeitiger Standort) an die Universität Bern verlegt.

Wir suchen

Für die wachsende Forschungsgruppe „Raub-Bakterien“ suchen wir ein/en flexible/n eine/n technische/n Technische/r AssistentIn oder Labormanager/in (50 %), die/der motiviert ist, in einem interdisziplinären Labor zu arbeiten. Die Stelle ist ab 1. April 2026 zu besetzen.

Ihre Hauptaufgaben

Die zunehmende Zahl antibiotikaresistenter bakterieller Infektionen erfordert neue Behandlungsstrategien, wie beispielsweise den Einsatz natürlicher Fressfeinde von Bakterien. Raub-Bakterien töten andere Bakterien als Beute, während einige Raub-Bakterien in die Beute eindringen. Das Labor „Raub-Bakterien“ von Dr. Simona Huwiler betreibt Grundlagenforschung zu Raub-Bakterien mit dem Ziel, die mikrobielle Interaktion zwischen Räuber und Beute zu verstehen. Wir nutzen ein breites Spektrum an Technologien aus den Bereichen Gentechnik, Mikrobiologie, Mikroskopie, OMICS-Technologien und Protein-Interaktion.

Ihr Profil

- Hohe Motivation, zur Vision des Labors beizutragen Raub-Bakterien zum Wohle der menschlichen Gesundheit einzusetzen (neuartige „lebende Antibiotika“ und Medikamente)
- Vorherige Erfahrung in der allgemeinen Labororganisation (z. B. Verfassen von Standardarbeitsanweisungen), im Einkauf und Ressourcen-Management, in der Laborsicherheit und Compliance (Sicherstellung des sicheren Umgangs mit Mikroben).
- Idealerweise haben Sie bereits bei der Organisation von Veranstaltungen oder Konferenzen mitgewirkt
- Vorherige Erfahrung in der bakteriellen Zellkultur, molekularen Klonierung und Mikroskopie
- Sie sind ein großartiger Teamplayer, die Forschungsgruppe schätzt einen integrativen und offenen Teamgeist

- Dank Ihrer ausgeprägten Kommunikationsfähigkeiten können Sie effektiv in einem Kooperationsprojekt arbeiten
- Sie lernen schnell und sind in der Lage, neue Forschungsprotokolle zu entwickeln
- Sie können selbstständig und kooperativ arbeiten, holen sich bei Bedarf Hilfe und arbeiten organisiert
- Grundkenntnisse in Deutsch und Englisch sind erforderlich (Arbeitssprache im Labor ist Englisch)

Wir bieten

- ein spannendes und anregendes Arbeitsumfeld
- die Möglichkeit, in Forschungsprojekten zu Raub-Bakterien in einem neu entstehenden Forschungsgebiet zu spannenden Erkenntnissen beizutragen
- Unterstützende Kollegen, angeleitete Einarbeitung in das Forschungsthema und direkte Unterstützung durch eine erfahrene Gruppenleiterin
- Zugang zu einem hochmodernen Mikroskop (Weitfeld und Konfokal mit Super-Resolution Auflösung) direkt im Forschungslabor
- Attraktives Gehalt gemäß den Gehaltsrichtlinien des Kantons Bern
- Kooperatives und enthusiastisches Forschungsteam, das Vielfalt und Gleichberechtigung schätzt

Information zur Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die aus zwei Teilen besteht und bis zum **4. Dezember 2025 (23:59 Uhr MEZ)** einzureichen ist. Bitte füllen Sie das Formular unter <https://forms.office.com/e/vV3tU3ZkFG> aus und senden Sie zusätzlich Ihre Bewerbungsunterlagen im PDF-Format an simona.huwiler@alumni.ethz.ch mit dem Betreff „TA-50 predatory bacteria“.

Diese eine Bewerbungsdatei (alles in einer PDF-Datei, max. 5 MB) sollte Folgendes enthalten (in dieser Reihenfolge):

- 1) Lebenslauf
- 2) Diplome und Arbeitszeugnisse
- 3) Namen und Kontaktdaten von zwei Referenzpersonen (Adresse, Beziehung zum Bewerber und E-Mail)

Die Bewerbungen werden Anfang Dezember geprüft und nur die sechs besten Kandidaten werden für Online-Vorstellungsgespräche im Dezember 2025 kontaktiert.